

# **Kaltblut- und Haflingertag 16. und 17.07.2011 in Schwaiganger**

**Wettbewerb für Kaltblutpferde mit Mannschaftswertung der Genossenschaften  
Wettbewerb für Haflinger mit Mannschaftswertung der Genossenschaften**

**Veranstalter:** Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e.V.  
in Zusammenarbeit mit der  
Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für  
Tierzucht, AG Pferd und dem der LfL angeschlossenen Lehr-,  
Versuchs- und Fachzentrum für Pferdehaltung am  
Haupt- und Landgestüt Schwaiganger

**Organisationsleitung:** Josef Bachmair, Hans Schiller  
Dr. Eberhard Senckenberg, Erwin Vogt.

**Nennungsschluss:** 31.05.2011 Teilnahmeerklärung der Genossenschaften  
21.06.2011 Namentliche Nennung gemäß Anhang

**Vorläufige Zeiteinteilung:** Sa. 16.07.2011 Prüfung Nr. 1  
So. 17.07.2011 Prüfung Nr. 2

**Nennungen an:** Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft  
Rolf Braem-Baumann  
Institut für Tierzucht  
Landshamer Str. 11  
81929 München

**Meldestelle:** Heike Kaiser

**Richter:** Rolf Braem-Baumann, Hendrik Fiegel, Karl Heinz Geiger,  
Johann Raßhofer, Erwin Vogt, Claudia Sirzisko, Peter Wallner, Ludwig  
Rumelsberger

**Teilnahmeberechtigung:**

- **Mindestalter 16 Jahre**
- **Je Genossenschaft max. 3 Gespanne**
- **Je Teilnehmer max. 1 Gespann**
- **max. werden 25 Gespanne je Rasse zugelassen, Berücksichtigung nach Posteingang**

**Prüfung Nr. 1: Pferde/Ponys: 4-jährige und ältere Haflinger und Edelbluthaflinger.**

**Prüfung Nr. 2: Pferde, 4-jährige und ältere Kaltblutpferde.**

**Alle Pferde müssen einen ordnungsgemäßen Impfschutz gegen Influenza besitzen, dieser ist auf Verlangen vorzuzeigen.**

**Besondere Bestimmungen:**

- **Kutschen (Geländewagen) für das Hindernisfahren werden vom Veranstalter gestellt.**
- **Eine Unterbringungsmöglichkeit für Pferde besteht nur in begrenztem Umfang.**
- **Startreihenfolge wird durch Losverfahren ermittelt.**

- Bei Unfällen, Schäden und Verlusten übernimmt der Veranstalter keine Haftung.
- Auf die Einhaltung der arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften wird hingewiesen.

#### **Mannschaftswertung:**

Neben der Einzelwertung wird eine Mannschaftswertung der Genossenschaften vorgenommen. Je Genossenschaft sind max. 3 Teilnehmer startberechtigt, wobei die 2 besten Ergebnisse aus jeder Teilprüfung in die Wertung einfließen.

1. **Kombinierter Wettbewerb für Pferde der Rasse Haflinger und Edelbluthaflinger (Ehrenpreise)**  
bestehend aus den Teilprüfungen 1a und 1b. Sieger ist der Teilnehmer mit den geringsten Strafsekunden. Gewichtung: Hindernisfahren x 4, Geschicklichkeitsparcours x 1  
Scheidet ein Teilnehmer in einer Teilprüfung aus, so erhält er für diese Teilprüfung die gleichen Strafsekunden wie der schlechteste Teilnehmer dieser Prüfung plus 10%.

#### **1a. Hindernisfahren für Einspanner (Haflinger und Edelbluthaflinger):**

Anzahl der Hindernisse: 12 – 15

Hindernisweite: Spur plus 35 cm

Ausrüstung: Kutschen werden vom Veranstalter gestellt, Brustblatt oder Kummer müssen mitgebracht werden

Kopfbedeckung und Peitsche in der Hand des Fahrers vorgeschrieben

Beifahrer vorgeschrieben, dieser muss hinter dem Fahrer sitzen

Gangart beliebig

Bewertung Zeithindernisfahren: Die gebrauchte Zeit wird in Strafsekunden umgerechnet, zuzüglich 5 Strafsekunden je Hindernisfehler, plus eventueller Strafsekunden für sonstige Vorkommnisse gem. § 722 LPO. Wird ein Hindernis nicht oder nicht ordnungsgemäß passiert, so wird das mit 60 Strafsekunden bewertet.

#### **1b. Geschicklichkeitsparcours mit Schwachholz für Einspanner (Haflinger und Edelbluthaflinger):**

Schwachholzlänge: ca. 6 m und ca. 0,5 FM

Anzahl der Hindernisse: ca. 10

Hindernisse: z. B. Kegelpaare, Naturhindernisse in L- und V-Form, Brücke, Gantern, usw.

Ausrüstung: Festtags- oder Arbeitskummer, Leine und Leinenführung beliebig, Sappie erlaubt

Der Fahrer bewegt sich auf Höhe des Ortscheits oder dahinter.

Gangart: Schritt

Bewertung: Zeitparcours, die gebrauchte Zeit wird in Strafsekunden umgerechnet, zuzüglich eventueller Strafsekunden für:

- Hindernisfehler (Abwurf eines oder beider Bälle oder eines abwerfbaren Teiles) 10 Strafsekunden
- Nichtpassieren eines Hindernisses 60 Strafsekunden
- Je 3 Sekunden Trab ergibt sich 1 Gangartfehler. Jeder Gangartfehler ergibt 10 Strafsekunden
- Führen am Kopf 20 Strafsekunden
- Fremde Hilfe und Verlassen des Parcours führen zum Ausschluss.

#### **2. Kombiniertes Wettbewerbsprogramm für Pferde der Rasse Süddeutsches Kaltblut (Ehrenpreise)**

bestehend aus den Teilprüfungen 2a und 2b. Sieger ist der Teilnehmer mit den geringsten Strafsekunden. Gewichtung: Hindernisfahren x 4, Geschicklichkeitsparcours x 1  
Scheidet ein Teilnehmer in einer Teilprüfung aus, so erhält er für diese Teilprüfung die gleichen Strafsekunden wie der schlechteste Teilnehmer dieser Prüfung plus 10%.

**2a. Hindernisfahren für Einspänner (Kaltblut):**

Anzahl der Hindernisse: 12 – 15.

Hindernisweite: Spur plus 35 cm.

Ausrüstung: Kutschen werden vom Veranstalter gestellt, Brustblatt oder Kummet müssen mitgebracht werden.

Kopfbedeckung und Peitsche in der Hand des Fahrers vorgeschrieben

Beifahrer vorgeschrieben, dieser muss hinter dem Fahrer sitzen

Gangart beliebig

Bewertung Zeithindernisfahren: Die gebrauchte Zeit wird in Strafsekunden umgerechnet, zuzüglich 5 Strafsekunden je Hindernisfehler, plus eventueller Strafsekunden für sonstige Vorkommnisse gem. § 722 LPO. Wird ein Hindernis nicht oder nicht ordnungsgemäß passiert, so wird das mit 60 Strafsekunden bewertet.

**2b. Geschicklichkeitsparcours mit Schwachholz für Einspänner (Kaltblut):**

Schwachholzlänge: ca. 6 m und ca. 0,7 FM

Anzahl der Hindernisse: ca. 10

Hindernisse: z. B. Kegelpaare, Naturhindernisse in L- und V-Form, Brücke, Gantern, usw.

Ausrüstung: Festtags- oder Arbeitskummet, Leine und Leinenführung beliebig, Sappie erlaubt

Der Fahrer bewegt sich auf Höhe des Ortscheits oder dahinter.

Gangart: Schritt

Bewertung Zeitparcours: die gebrauchte Zeit wird in Strafsekunden umgerechnet, zuzüglich eventueller Strafsekunden für:

- Hindernisfehler (Abwurf eines oder beider Bälle oder eines abwerfbaren Teiles) 10 Strafsekunden
- Nichtpassieren eines Hindernisses 60 Strafsekunden
- Je 3 Sekunden Trab ergibt sich 1 Gangartfehler. Jeder Gangartfehler ergibt 10 Strafsekunden
- Führen am Kopf 20 Strafsekunden
- Fremde Hilfe und Verlassen des Parcours führen zum Ausschluss.

## Anmeldung zum Wettbewerb I Genossenschaftsmeldung / Mannschaftsmeldung

Landesanstalt für Landwirtschaft  
Institut für Tierzucht  
Rolf Braem-Baumann  
Landshamer Str. 11  
81929 München

Fax: 089/926967-555

---

Nennungsschluss:      **31. Mai 2011** Maximal 25 Gespanne je Prüfung- Berücksichtigung nach Posteingang

Hiermit melde ich für die

**Prüfung 1** Kombinierte Prüfung Kaltblutpferde

**Prüfung 2** Kombinierte Prüfung Haflinger und Edelbluthaflinger

die Genossenschaft/ Mannschaftsmeldung .....

### **Mannschaftsführer / Ansprechpartner:**

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Alter \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

**Ort, Datum** \_\_\_\_\_ **Unterschrift** \_\_\_\_\_

## Anmeldung zum Wettbewerb II Einzelanmeldung

Landesanstalt für Landwirtschaft  
 Institut für Tierzucht  
 Rolf Braem-Baumann  
 Landshamer Str. 11  
 81929 München

Fax: 089/926967-555

---

Nennungsschluss:     **21. Juni 2011** Maximal 25 Gespanne- Berücksichtigung nach Posteingang

Hiermit melde ich für die

**Prüfung 1** Kombinierte Prüfung Kaltblutpferde

**Prüfung 2** Kombinierte Prüfung Haflinger und Edelbluthaflinger

**Fahrer :**

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Alter \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon, Beruf \_\_\_\_\_

Züchterische und sportliche Erfolge: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Pferd**

<b>Name</b>	
<b>LNR</b>	
<b>Geboren:</b>	
<b>Farbe</b>	
<b>Geschlecht</b>	
<b>Züchter</b>	
<b>Besitzer</b>	

**Ort, Datum** \_\_\_\_\_ **Unterschrift** \_\_\_\_\_